



GEMEINDEKURIER AGGSBACH



NACHRICHTEN, INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE AGGSBACH
JG. 2018 • NUMMER 1 • MÄRZ



Am 25. Juli 1988 steht die Triebwagengarnitur 5146 202 + 6546 222 als Zug 6106 nach St. Valentin vor dem Aufnahmegebäude. Ab 1971 Geschäftsführerbahnhof, wurde Aggsbach Markt 1974 zur unbesetzten Halte- und Ladestelle, mit Aufnahme des Zugleitbetriebes mit Rückfallweichen 1983 schließlich zum unbesetzten Bahnhof. (KH)

BUCHNEUERSCHEINUNG

Mit der Donauuferbahn von Krems nach Grein

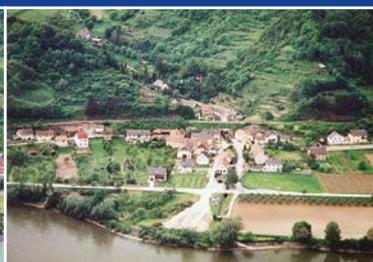
(Näheres im Blattinneren)



AGGSBACH MARKT



WILLENDORF



GROISBACH



KÖFERING

BÜRGERMEISTER HANNES OTTENDORFER
**Sehr geehrte
Gemeindebürger/
innen!**

Die Gemeindefarbeit geht munter weiter. Neben einigen Hilfestellungen bleiben auch die Planungen für die Zukunft nicht aus und werden aktiv fortgeführt.

So ist es GfGR Ing. Walter Nothnagel und mir gelungen mit dem Hausbesitzer Balazs Hohner (ehemals Haus Ott) aus Willendorf erfolgreiche Verhandlungen zu führen, sodass das Nadelöhr (Straßenbreite und Kurve in einem) beseitigt werden kann. Dies erfolgt durch eine Schenkung der Grundfläche von ca. 6 m². Als Gegenleistung wird von der Gemeinde der Gartenzaun nach der Grundabtretung in diesem Bereich wiederhergestellt, die Straßenlaterne versetzt und die notwendigen Asphaltierungen vorgenommen. Danke, an Balazs Hohner für sein Entgegenkommen im Sinne der Allgemeinheit.

Des Weiteren wird der Garten der ehemaligen „kleinen Auszeit“ am Marktplatz Aggsbach von der Gemeinde gekauft, die Verhandlungen führten VbGm. Josef Kremser und GR Erich Oberwimmer. Dieses Grundstück ist für die Pumpwerksteuerung bezgl. des Hochwasserschutzes ideal, zumal sich die Gemeinde deswegen den Kaufpreis ersparen wird. Auch sind dann für die neue Marktplatzgestaltung nach dem Hochwasserschutzbau bessere Möglichkeiten gegeben.

In der Gemeinderatssitzung vom 23. März 2018 wurde der Rechnungsabschluss 2017 beschlossen. Dieser zeigt, dass auch in diesem Jahr wieder Schulden von € 233.935,- abgebaut werden konnten und dabei - durch sparsame Gebarung und trotz Investitionen für den geplanten Hochwasserschutz - auch noch ein Überschuss erwirtschaftet worden ist. Dieser Überschuss kann jedoch nicht für geplante Bautätigkeiten bei Wasser und Kanal verwendet werden, denn diese Ausgaben müssen sich aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Lage

mit den Gebühren selbst finanzieren. Auch läuft die Planung im ehemaligen „Jaidhauser Garten“ nebst der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der WET und Baumeister Schaufler weiter. Dort sollen bekanntlich eine Arztordination, ein Nahversorger und Wohnungen entstehen, sodass die Gemeinde samt der Bevölkerung auch für die Zukunft gerüstet ist und lebenswert bleibt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Herrn Medizinalrat Dr. Bernhard Sator für die sehr gute ärztliche Betreuung und für die Unterstützung meinerseits bei der Findung nach einem in einigen Jahren notwendigen Nachfolger bedanken.

Ein großes Dankeschön auch an Frau Ulrike Stummvoll für die Fortführung ihres „Nah & Frisch Geschäftes“, welches durch verschiedene Auflagen an einem seidenen Faden gehangen ist. Es ist sicher sehr schwer in so einer kleinen Gemeinde ein Geschäft gewinnbringend zu führen und dabei noch einen Arbeitsplatz zu sichern. Wer die Zeitungen liest, nimmt wahr, welcher Aufwand die Neuinstallation eines Nahversorgers in der Gemeinde Bergern im Dunkelsteinerwald ist. Nun noch zu meinem Lieblingsthema Bankomat: Wie schon einmal im Gemeindekurier geschrieben, sind die Abhebezahlen beim Bankomaten bei Weitem nicht so groß, wie dies von der Firma FIRST DATA gefordert wird. Eine Fortführung würde jährliche Abschlagzahlungen für die Gemeinde von € 8.800,- bedeuten. Das will und kann sich die Gemeinde jedoch nicht leisten. Nur das äußerst gute Gesprächsklima von mir mit dem Herrn Prokuristen Löffler ermöglichte, dass uns der Bankomat bis auf weiteres erhalten bleibt. Wie lange, kann auch ich nicht sagen. Aber Sie können sicher sein, auch für diesen Fall habe ich bereits eine Ersatzlösung im Auge. Dies ist zwar nicht mehr ganz so ideal, aber noch viel besser als wenn man in der Gemeinde kein Geld mehr beheben kann.

Ein herzliches Danke an dieser Stelle von mir auch an Herrn Professor Mag. Karl Hofstetter für seine Bemühungen bei der Herausgabe eines Buches, welches die Eisenbahnstrecke Krems/D. bis St. Valentin beschreibt und in welchem auch der Bahnhof und die Bahnstationen in unserem Gemeindegebiet ausführlich beschrieben und mit nostalgischen Fotos versehen sind. Wenn er mir dann bei der Präsentation des Konzeptes noch gesagt hat, dass er den Großteil der Strecke zu Dokumentationszwecken zu Fuß abgegangen ist, dann gebührt Karl ein „Sonderapplaus“.

Vom Chronisten Karl Hofstetter ist es nicht weit zur Marktkapelle Aggsbach mit ihrer motivierten Obfrau Maria Müller, dem Kapellmeister Johann Dallinger sowie dem gesamten Vorstand mit den Musikerinnen und Musikern. Dort ist jedoch nach wie vor ein Personalproblem gegeben. Derzeit halten 4 Musikerinnen und 14 Musiker sowie der Einsatz von Gastmusikern den Spielbetrieb der Marktkapelle Aggsbach mit viel Mühe aufrecht. Ihnen gebührt ein wirkliches „Danke“. Denn was wären all unsere Feste (Florianifeier, Fronleichnam, Erntedank, Turmb blasen zu Weihnachten, Jubiläumsfeiern u.v.m.) ohne Blasmusik. Einige von uns werden sich noch erinnern können, dass es Zeiten gab, wo das Fronleichnamsfest immer auf den darauffolgenden Sonntag verschoben werden musste, da man sich zu dessen Umrahmung eine Blaskapelle aus der Umgebung „ausborgen“ musste. Ist dies nicht ein Grund genug Personen mit musikalischen Fähigkeiten zum Mittun in der Kapelle zu bewegen? Seitens der Marktkapelle sind Interessierte auf jeden Fall herzlich eingeladen und die Vorstandsmitglieder stehen gerne zu einem Gespräch bereit. Von der Gemeinde ist die Wertschätzung auf jeden Fall gegeben. Schließlich wird für die Marktkapelle eine jährliche Subvention von € 3100,- gewährt.



Mit Freude konnte ich feststellen, dass Frau Martina Trinkl die Ausbildungen für Fußpflege und Spanntechnik gemacht und dabei den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt hat. Ich durfte mich bei einem Besuch in ihrem Salon, welcher im Erdgeschoß ihres Wohnhauses in Aggsbach Markt untergebracht ist, von der Professionalität überzeugen. Termine sind auf Anfrage unter 0676/367-04-53 erhältlich.

Das Gleiche gilt für Frau Lisa Fuchsberger, welche in Spitz/D. mit Petra Donabaum eine Praxis für Physiotherapie eröffnet hat. Diese Praxis ist unter 0664/2407937 erreichbar.

Wenn man junge, motivierte Leute in der Gemeinde wohnhaft hat, braucht einem um deren Zukunft nicht bange sein.

Außerdem haben wir mit Doris Sturath in Aggsbach Markt Nr. 13, 0676/953-62-20, eine weitere Fachdame für Physiotherapie ansässig.

Zum Schluss wünsche ich uns allen frohe und gesegnete Osterfeiertage sowie viel Vorfreude auf den Frühling.

**Ihr/Euer Bürgermeister
Hannes Ottendorfer**



AUSSCHUSS GROSSPROJEKTE, ZIVILSCHUTZ, FEUERWEHR
Liebe GemeindebürgerInnen

Im Bereich Hochwasserschutz sind seitens der Gemeinde alle Maßnahmen getroffen, um nun endgültig zu einem Bescheid zu kommen, welcher das gesamte Projekt bewilligt. Leider warten wir derzeit bereits 3 Monate auf einen Vertrag der ViaDonau, welcher durch das Finanzministerium und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie unterzeichnet werden muss. Der Beginn der Bauarbeiten wird bei uns Anfang 2019 sein.

In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass unsere Freunde vom gegenüberliegenden Ufer diesen Vertrag bzw. diese Unterschriften bereits haben und dadurch bereits Mitte 2018 mit den Bauarbeiten beginnen können.

Ohne diese Unterschriften wird seitens der Behörden kein Be-

scheid erlassen. Wir haben natürlich diese Zeit bis jetzt genutzt, um noch Adaptierungen im Detail durchzuführen. Eine wesentliche Optimierung der Planung und der Kosten für das Hochwasserschutzprojekt stellt der Ankauf der „kleinen Auszeit“ seitens der Gemeinde dar.

Durch den Erwerb dieser Grundstücksfläche kann der Schaltschrank mit den voraussichtlichen Abmaßen von 3 mal 8 Metern, welcher für die Steuerung aller Pumpwerke notwendig ist, nun auf diesem Grundstück anstatt auf dem Grundstück „Jaidhauser“ errichtet werden.

Durch diese Maßnahme können die dazugehörigen umfangreichen elektrischen Leitungen für die Pumpwerke, sowie die sehr aufwendigen Kanalisationen um ein erhebliches Maß reduziert werden. Dies bedeutet eine erhebliche

Ersparnis der Kosten, welche mindestens den Kaufpreis des Grundstückes amortisieren und in weiterer Folge die Betriebskosten senken.

Sobald die Unterschriften der besagten Ministerien vorhanden sind und somit der Bescheid in Rechtskraft treten kann, wird es eine Infoveranstaltung geben, um das Projekt „Hochwasserschutz Aggsbach Markt“ zu repräsentieren. Eine Einladung zu dieser Veranstaltung erfolgt gesondert.

Beim Projekt Donauquerung wurde das Konzept den dafür zuständigen Gremien – wie Behörden und Politikern – vorgestellt. Auch an Alternativen zur Gondelbahn wird derzeit gearbeitet. Sobald hier Ergebnisse vorhanden sind, wird ebenfalls eine Infoveranstaltung auf Gemeindeebene durchgeführt.



Anmerken möchte ich nochmal, sollte es Fragen zu beiden Projekten geben, stehe ich gerne zu Verfügung.

*Im diesen Sinne darf ich Euch alles Gute wünschen.
Herzlichst*

Vize Josef Kremser

Gesunde Gemeinde


Die Gesunde Gemeinde startete ins Jahr 2018 mit einem Vortrag von Frau Dr. Rotraud Perner und einem Vortrag der Initiative Natur im Garten zum Thema „**Biologisch düngen**“.

Witterungsbedingt musste leider die Absage der Winterwanderung erfolgen, es gibt aber dafür eine **Frühlingswanderung am 7. April** Im Namen des Arbeitskreises darf ich Sie schon jetzt zur Teilnahme an dieser gemein-

samen Wanderung zur Embert-Hütte herzlich einladen. Beim gemütlichen Abschluss in der Hütte ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Die **Kräuterbuschrunde** hat ihren Erfahrungsaustausch wie-

Die nächste Arbeitskreissitzung findet am Mittwoch, 21. März um 19:00 Uhr im Gemeindeamt statt!

Zur Arbeitskreissitzung sind alle GemeindebürgerInnen herzlich eingeladen!

der aufgenommen, die Treffen finden jeden ersten Mittwoch im Monat – der nächste Termin ist am **4. April** – statt. Alle BürgerInnen sind jederzeit zur Teilnahme an der Kräuterbuschrunde herzlichst eingeladen.

Weitere Termininformationen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender bzw. ev. Änderungen den Schaukästen.

Herzliche Grüße

Rotraud Perner

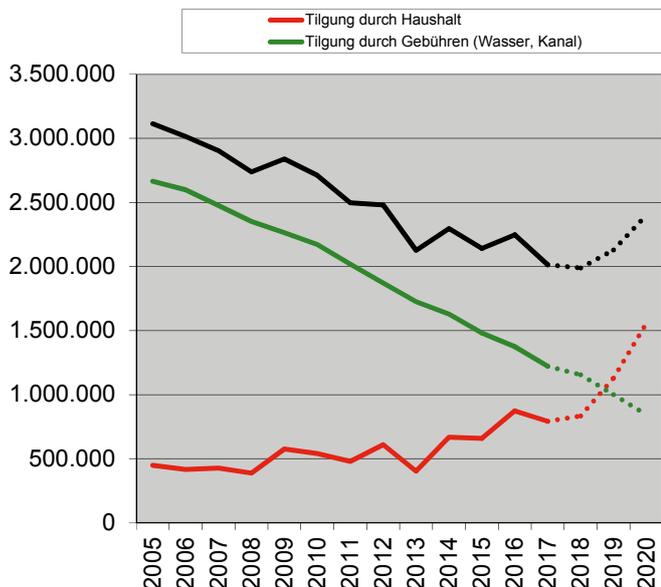


Voranschlag 2018

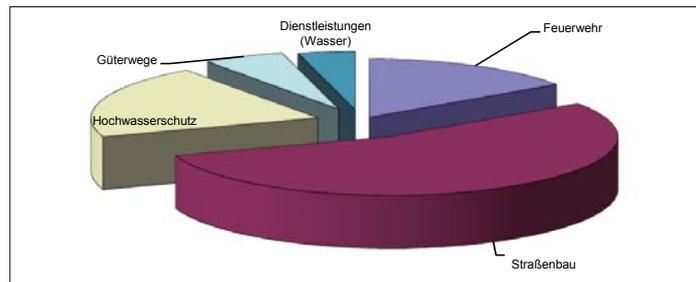
Gruppe	Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	46.200	263.200
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.000	17.000
2	Unterrecht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	6.800	117.000
3	Kunst, Kultur und Kultus	1.500	56.600
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,-	92.700
5	Gesundheit	9.900	166.500
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.000	59.600
7	Wirtschaftsförderung	0,-	23.000
8	Dienstleistungen	469.700	501.000
9	Finanzwirtschaft	905.200	144.700
Summe	Ordentlicher Haushalt	1.441.300	1.441.300

Gruppe	Außerordentlicher Haushalt	Ausgaben
6	Feuerwehrauto Willendorf Gemeindestraßenbau und -Beleuchtung Hochwasserschutz	50.000 300.200 202.000
7	Güterwege	20.000
8	Spielplätze Wirtschaftshof Betriebe der Wasserversorgung	10.000 40.000 112.000
Summe	Außerordentlicher Haushalt	734.200

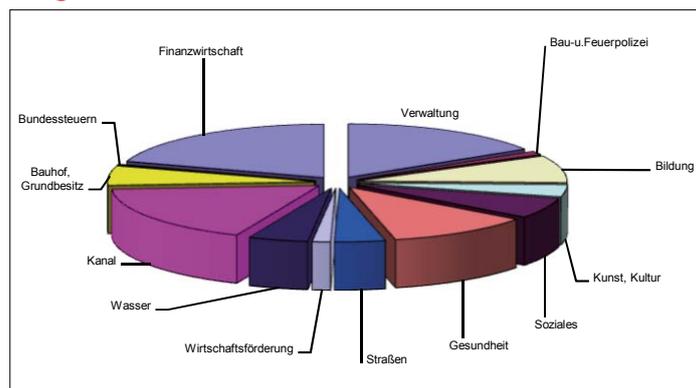
Schuldenentwicklung



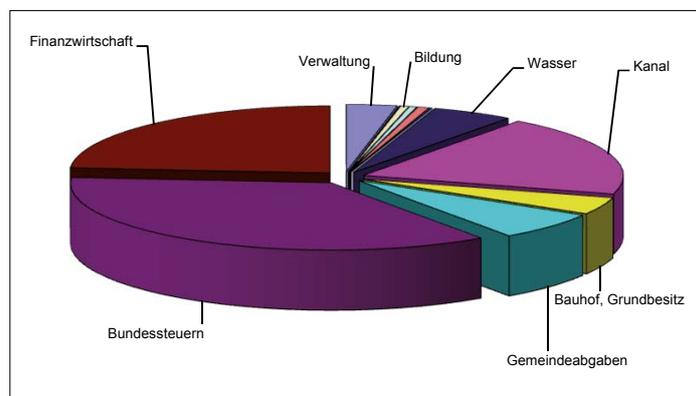
AO Haushalt RA 2016



Ausgaben



Einnahmen



Bausprechtage für bau-, gewerbe- und wasserrechtliche Verfahren

Die Bezirkshauptmannschaft Krems gibt folgende Termine für Bausprechtage bekannt:

Großer Bausprechttag: jeweils am Donnerstag den 11. Jänner, 22. Feb., 22. März, 05. April, 3. Mai, 21. Juni und 5. Juli 2018

Kleiner Bausprechttag: jeweils am Donnerstag den 25. Jänner, 1. Feb., 1. März, 19. April, 17. Mai, 7. Juni und 19. Juli 2018

An diesen Tagen besteht die Möglichkeit, sich nach telefonischer Terminvereinbarung (Frau Herndler, Frau Unterberger oder Frau Hackl – Tel. Nr.: 02732/9025 DW 30239, 30244 oder 30243) über Gewerbeangelegenheiten, die das Betriebsanlagenrecht betreffen und die damit zusammenhängenden wasser- bzw. baurechtlichen Fragen, beraten zu lassen.

Die Mitnahme von Planunterlagen ist zu empfehlen, um eine möglichst effiziente Vorbegutachtung durch die Behörde durchführen zu können.

KINDERGARTEN-, SCHULE- UND SOZIAL-AUSSCHUSSES
Schulfreiraum

Liebe Kinder und Jugendliche!
Liebe GemeindebürgerInnen!

Im November vorigen Jahres habe ich nach vielen Vorbereitungen und einem Fragenkatalog die Schulwiese (neben dem Friedhof) bei der NÖ Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ eingereicht. Ende Jänner kam die sehr erfreuliche Nachricht aus St. Pölten, dass wir trotz über 70 Einreichungen unter den 30 Siebergemeinden sind. Die Neugestaltung des Schulfreiraumes in unserer Gemeinde wird lt. den Förderkriterien als Mitbeteiligungsprojekt von SchülerInnen und Erwachsenen in Kooperation mit der Schule und der Gemeinde durchgeführt.

Was ist eigentlich die Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“? Niederösterreichs Schulfreiräume und Spielplätze bedürfnisgerecht und naturnah zu gestalten, ist der Leitgedanke der Förderaktion. Durch die Bereitschaft zum generationenübergreifenden Gestalten und zu einer professionellen Begleitung sowie Förderung werden Erlebnisräume geschaffen, die unsere Kinder und Jugendlichen zum gesunden Heranwachsen benötigen.



Am 23. Februar fand die Auftaktveranstaltung der Siebergemeinden im Landhau Schiff St. Pölten mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Landesrat Mag. Karl Wilfing statt. Der Zeitplan ist sehr straff, und so fand der erste Seminar-Termin bereits am 2. März zur Bewusstseinsbildung der Schulfreiraumgestaltung unter dem Motto „Schulräume“ statt. Am 5. März gab es die Erstbesprechung vor Ort für am Projekt beteiligte Erwachsene, bei der die Rahmenbedingungen besprochen wurden sowie die Organisation des Kindermitbeteiligungsprojekts „Spielforscher-Werkstatt“. Die Fertigstellung des Schulfreiraumes wird im Frühjahr 2019 erfolgen. Wir halten Sie selbstverständlich auf dem Laufenden. Ich freue mich auf diese Herausforderung zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen!

Kindermaskenball für den Schulfreiraum

An dieser Stelle möchte mich bei der Initiatorin des Kindermaskenballes, Frau Melanie Dorfwirth, und allen Beteiligten recht herzlich für die Zurverfügungstellung der Spenden und Einnahmen am Kindermaskenball in der Höhe von € 321,70 bedanken. Die Spende wird für unser aktuelles Projekt zur Neugestaltung des Schulfreiraumes gewidmet.



Besuch von GR Erich Oberwimmer und GfGR Rainer Toifl vor Ostern. Die Kinder bekommen als Einstimmung auf Ostern einen Briocheosterhasen und auch die Pädagoginnen und Betreuerinnen werden mit einem kleinen Frühlingsgruß überrascht.

Herzliche Grüße

Osterhase

Ein fixer Bestandteil im Kindergarten- bzw. Schuljahr ist der


Zwei Gastfamilien gesucht
Tschernobyl ist nicht vorbei!

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll. Seit 1993 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer bis zu 250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. **Für den Sommer werden Gastfamilien für die Termine 23. Juni bis 15. Juli; 14. Juli bis 5. August und 4. bis 26. August gesucht.**

Die Kinder sind zwischen 9 und 16 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Für den Transport der Kinder soll von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag in der Höhe von € 140,- pro Kind geleistet werden.

Information bei Maria Hetzer

Telefon: 02742/9005-15466 oder 0676/9604275

E-Mail: info@belarus-kinder.net oder www.belarus-kinder.net.

GRATULATIONEN | JUBILARE



Im Dezember 2017 feierte **Leopold Elser aus Groisbach seinen 85. Geburtstag**. Aus diesem Anlass gratulierten Bürgermeister Hannes Ottendorfer, GfGR Rainer Toifl und GR Eva Weingut. Dechant Pater Mag. Othmar Hojlo schloss sich den Gratulationen seitens der Pfarre Aggsbach an.



Von links nach rechts: Vizebgm. Kremser, Bgm. Ottendorfer, Kdt. Geppner, Kdt-Stv. Ing. Bamberger, Verwalter Ing. Satzl und Fahrmeister Rumpold.

Im Jänner 2018 feierte der **Feuerwehrkommandant von Willendorf EHI Gerhards Geppner seinen 60. Geburtstag**. Aus diesem Anlass gratulierten neben der Familie und Freunden auch Bürgermeister Hannes Ottendorfer, Vizebgm. Josef Kremser und stellvertretend für eine große Anzahl von Feuerwehrmitgliedern Kommandantstellvertreter Ing. Andreas Bamberger, Verwalter Ing. Christian Satzl und Fahrmeister Peter Rumpold. Als Vorfreude für das neue Feuerwehrfahrzeug, welches im Jahr 2018 geliefert wird, schenkte Bgm. Ottendorfer Kommandant Geppner privat ein Modell eines Feuerwehrfahrzeuges, eine Magnum Flasche „Wachauer Wein“ und überreichte für 22-jährige Tätigkeit als Feuerwehrkommandant und 10-jährige Tätigkeit als Unterabschnittskommandant für seine verdienstvolle Tätigkeit eine Dank- und Anerkennungskunde.



Der ehemalige Bürgermeister der Marktgemeinde Aggsbach **Hermann Gerstbauer** feierte im Jänner 2018 **seinen 70. Geburtstag**. Aus diesem Anlass stellten sich viele Gratulanten ein. Seitens der Marktgemeinde Aggsbach Bgm. Hannes Ottendorfer, der GfGR Ing. Walter Nothnagel, sowie GR Gottfried Bauer. Seitens des Bauernbundes Obmann Ing. Roland Dörner und Stellvertreter Dipl.-Ing. Josef Bauer und seitens des Imkereivereines Karl Wilhelm. Für die Pfarre Aggsbach gratulierte Dechant Pater Mag. Othmar Hojlo. Hermann Gerstbauer war von 2000 bis 2013 Bürgermeister der Marktgemeinde Aggsbach.



Der ehemalige Gemeinderat der Marktgemeinde Aggsbach, **Karl Wilhelm aus Aggsbach Markt** feierte im Jänner 2018 **seinen 80. Geburtstag**. Aus diesem Anlass gratulierten seitens des Imkereivereines Jauerling-Wachau Willi Kirschenhofer, Leopold Baumgartner und Obmann Hermann Gerstbauer. Seitens der Pfarre Dechant Pater Mag. Othmar Hojlo sowie seitens der Marktgemeinde Aggsbach GR Gottfried Bauer, GR MMag. Verena Fetti und Bgm. Hannes Ottendorfer. Bgm. Ottendorfer übergab in seiner Funktion als Gemeindeparteiobmann der ÖVP Aggsbach-Willendorf eine Ehrenurkunde der Landesparteiobfrau Johanna Mikl-Leitner.

Zum 60. Geburtstag
Herrn Leopold Ebner
Herrn Gerhard Geppner
Frau Maria Till

Zum 70. Geburtstag
Herrn Bgm. a.D.
Hermann Gerstbauer
Frau Monika Maierhofer
Frau Elisabeth Wintner
Herrn Rudolf Maisser

Zum 80. Geburtstag
Frau Anna Bauer
Herrn Karl Wilhelm

Zum 90. Geburtstag
Herrn Josef Satzl



**Herzliche Gratulation
an alle Jubilare**

GRATULATIONEN | JUBILARE


Im März 2018 feierte **Josef Satzl aus Willendorf seinen 90. Geburtstag**. Der rüstige Jubilar nahm neben den Gratulationen der Familie jene von Bürgermeister Hannes Ottendorfer und den geschäftsführenden Gemeinderäten Rainer Toifl und Dr. Boris Schneider, jene von Dechant Mag. Othmar Hojlo und jene der Abordnung des Österreichischen Kameradschaftsbundes vertreten durch Obmannstellvertreter Anton Geppner, Schriftführer Ing. Karl Schweiger, Kassier Ferdinand Satzl und Anton Fasching (nicht am Foto) entgegen.



Mitgliederversammlung Feuerwehr Aggsbach Markt: Im Zuge der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aggsbach Markt wurden vom Kommando mehrere Beförderungen und Ernennungen vorgenommen. Außerdem überreichte Bürgermeister Hannes Ottendorfer dem äußerst verdienten Feuerwehrmann Oberlöschmeister Otmar Blauensteiner seitens der Marktgemeinde Aggsbach eine Dank- und Anerkennungsurkunde.



Von links nach rechts: GfGR und Mesner Rainer Toifl, GfGR Ing. Walter Nothnagel, Bgm. Hannes Ottendorfer, Dechant Mag. Othmar Hojlo, GfGR Rudolf Schrutz und Vbgm. Josef Kremser

Gratulation des Gemeinderates an **Dechant Mag. Hojlo** und Budgetsitzung: Im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung (15.12.2017), bei der unter anderem einstimmig das Budget sowie mehrere Verträge für den Hochwasserschutz beschlossen wurden, gratulierte der Gemeinderat der Marktgemeinde Aggsbach ihrem Pfarrmoderator Pater Mag. Othmar Hojlo zur Wahl und zur Ernennung durch den Diözesanbischof DDr. Klaus Küng zum Dechant des Dekanates Spitz/D. Das Dekanat Spitz/D. umfasst 18 Pfarren. Es ist zum 1. Mal seit Bestehen der Pfarre Aggsbach, dass ein Dechant aus ihrem Pfarrgebiet kommt, erinnerte Bürgermeister Hannes Ottendorfer in seinen Gratulationsworten. Dechant Mag. Othmar Hojlo ist auch seit Jahren Mitglied des Diözesangerichtes in der Diözese St. Pölten und unterrichtet in mehreren Schulen in St. Pölten. Mag. Hojlo hat aber seinen Wohnsitz seit mehreren Jahren in Aggsbach Markt. Bezgl. Budget ist noch anzuführen, dass seitens der Gemeinde bereits eine Vorauszahlung von € 400.000,- für den Hochwasserschutz getätigt worden ist und trotzdem noch ausgeglichen budgetiert werden konnte. Es wird sogar ein geschätzter Überschuss von € 135.000,- erwirtschaftet werden. Weiters wurde in der Gemeinderatssitzung beschlossen, dass für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Willendorf, welches als technisches Fahrzeug mit Spreitzer ausgerüstet und auch zum Aufbau des Hochwasserschutzes in Aggsbach Markt zum Einsatz kommen wird, Fördermittel von € 90.000,- zur Verfügung gestellt werden. Ebenso wird das Atemluftfahrzeug des Abschnittes Spitz/D. von der Gemeinde mit € 3000,- unterstützt (wie von den anderen Gemeinden des Abschnittes auch) und der Mannschaftstransport der FF Aggsbach Markt, welcher hauptsächlich für die Feuerwehrjugend der FF Aggsbach Markt, Willendorf und Maria Laach eingesetzt wird, erhält eine Bedarfszuweisungsförderung von € 7000,-. Alle Beschlüsse des Gemeinderates wurden einstimmig gefällt.

die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel

Jägerbau
pöggstall

pöggstall – mähldorf – krems tel. 02758/2333

Wir sind Mitglied der

ABAU

100 Jahre
BUREAU VERITAS
Certification

www.jaegerbau.at

SCHÜTZ KARL

Kommaldienste - Bagger-Fuhrwerk

3620 Schwallenbach 31
Tel./Fax: 0 27 13/21 74
Mobil: 0664/105 55 53

Beitrag Musikschulverband Jauerling

Weihnachtsstimmung in der Musikschule

Nach dem Spielen von Weihnachtsliedern gab es in der letzten Stunde des Jahres 2017 eine kleine Weihnachtsfeier in der Gitarrenklasse von Lehrer Günther Eggner.



Neuer hell leuchtender Stern am Orchesterhimmel Niederösterreichs

Einen Hörgenuss der besonderen Art durften am Sonntag, dem 28. Jänner 2018 die Besucher des Premierenkonzerts unseres neu gegründeten Sinfonischen Jugendblasorchesters erleben. Unter der Leitung von Mag. Martin Stöger (Klarinettenlehrer im MSV Jauerling)



konzertierten ausgewählte fortgeschrittene Schüler aus den Musikschulverbänden Jauerling und Wachau im großen Turnsaal der NMS Emmersdorf. Aus Aggsbach-Markt durfte Selina Weingut, eine mehrmalige Preisträgerin des Wettbewerbes Prima la Musica, mitwirken. Die Stückauswahl war spannend und sehr abwechslungsreich, das Niveau des Orchesters und der Gesamt-

darbietung enorm hoch. Herzliche Gratulation dem Initiator und Dirigenten Mag. Martin Stöger, dem Solisten Sebastian Neulinger aus Emmersdorf und allen Mitwirkenden!

Das begeisterte Publikum dankte für die grandiose Vorführung mit stehenden Ovationen! Wir freuen uns immer sehr, dass Frau Brigitte Rathberger als Gemeindevertreterin und Vorstandsmitglied einer treuen Besucherin unserer Veranstaltungen ist und uns so ihre Wertschätzung ausdrückt! Danke!

Musikschulleiterin Isolde Wagesreiter (MSV Jauerling), Obmannstellvert. Richard Hochratner (MSV Jauerling), Musikschulleiterin Maria Rupf (MSV Wachau), Dirigent und Initiator Martin Stöger, Vorstandsmitglied Brigitte Rathberger, Solist Sebastian Neulinger, Obmann Robert Hofmann (MSV Jauerling)

Beitrag des Kindergartens

„Alles verhext!“ Hexen sind fleißige Geschöpfe. Von morgens bis abends schwingen sie ihren Zauberstab, reiten auf dem Besen durch die Luft und probieren neue Zaubersprüche aus. Die Faszination an diesen Geschöpfen machte auch bei unseren Kindern im Kindergarten nicht halt. Mit voller Begeisterung ließen sie sich auf dieses Thema ein.

Es stellte sich schnell heraus, dass die Kinder kein negatives Bild der Hexe im Kopf hatten, sondern sie positiv wahrnehmen. Hexen sind couragiert, unternehmungslustig, hilfsbereit und mutig. Von Hexen können

wir viel lernen. Sie achten und schützen die Natur und kennen eine Vielfalt von unterschiedlichen Pflanzen. Kinder wollen sich mit solchen Figuren identifizieren und in die Rolle schlüpfen. Darum stellte jedes Kind seinen eigenen Zauberstab her, die Puppenküche verwandelte sich in ein Hexenhaus mit beispielbarer Feuerstelle und Zauberrutensilien. Sogar eine Hexe (siehe Foto) mischte sich unter die Kinder. Wir konservierten Düfte des Waldes und in ein geheimes Zauberbuch konnten die Kinder ihre Zaubersprüche notieren. Diese fantastische Zeit wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Apfelsaft für den Kindergarten

Im Jänner kamen die Vertreterinnen des Elternvereines der Volksschule Aggsbach Markt mit einer kleinen Überraschung in den Kindergarten.

Der Elternverein schenkte den Kindergartenkindern eine Kiste des selbstgemachten Apfelsaftes.

Der Saft wird jedes Jahr im Rahmen des Projektes „Jauerlinger Saftladen“ gemeinsam mit den

Volksschulkindern und des Obsthofes Reisinger hergestellt. Im Herbst helfen sicher auch die fleißigen Hände unserer Schulanfänger bereits bei der Apfelernte mit.

Die Kindergartenkinder freuten sich sehr über den köstlichen Apfelsaft und bedankten sich mit einem kräftigen „DANKESCHÖN!“



Hundertster Defibrillator im Bezirks Krems bei der FF Willendorf in Groisbach



Einschulung am 23.2.2018

Einbauort

Die Feuerwehr Willendorf/Waichau konnte mit privaten Spenden der Bevölkerung im Einsatzgebiet Groisbach, Köfering, Willendorf einen leicht bedienbaren Laien-Defibrillator anschaffen. Der Defi wurde bereits am 16. Dezember 2017 der Feuerwehr übergeben.

Der Defibrillator ist im offenen Eingangsbereich der Ortskapelle Groisbach wettergeschützt, Tag und Nacht für jedermann zugänglich, unterge-

bracht und ist gegen Diebstahl mit GPS gesichert. Er ist damit zentral für die drei Ortschaften verfügbar.

Die Feuerwehr Willendorf hat im Rahmen ihres Einsatzauftrages die Betreuung und Wartung des Defibrillators dankenswerterweise übernommen.

Damit der DEFI im Ernstfall rasch eingesetzt werden kann, wurde am 23. Februar die erste Einschulung der Bevölkerung von der Freiwilligen Feuerwehr



Weitere Details: <http://www.rotes-kreuz.at/nocache/noe/dienststellen/krems/organisieren/aktuelles/newsbeitrag/datum/2017/12/22/uebergabe-des-100-laiendefis/>
<https://www.144.at/defi/DEFI-Karte>

Willendorf durch Christian und Josef PRANKL (feuerwehrmedizinischer Dienst) organisiert und durch das Rote Kreuz Krems, Hrn. Weber Max durchgeführt. Es wurde dabei auch eine Echtzeit-Alarmierung und Einsatz mit der Rettungsleitstelle geübt. Weitere Einschulungen sind noch geplant.

Seitens der Marktgemeinde Aggsbach möchten wir auf die Dezemberausgabe 2017 verweisen und nochmals anmerken, dass sich auch ein Defibrillator im Gemeindeamt, Aggsbach Markt 48, Vorraum der ehemaligen Kremser Bank- und Sparkassenfiliale, jetzt Räumlichkeiten der Musikschule befindet und jederzeit für die rasche erste Hilfe zur Verfügung steht.

Der Feuerwehr Willendorf gilt für diese vorbildhafte Initiative der Dank der Bevölkerung der drei Ortschaften und der Marktgemeinde Aggsbach.

Rückfragen:

FF Willendorf

Hanspeter Bauer

hanspeter.bauer@gmx.at

0680 304 1020

Christian Prankl

christian.prankl@n.roteskreuz.at

0664 5531 405



Fa. Rester Andreas
3620 SPITZ
Überprüfung und Verkauf
von Feuerlöscher



A. Rester
RAUCHFANGKEHRERMEISTER

Ottenschläger Str. 22b 3620 Spitz/Donau | Tel.: 02713/2392 | Fax: DW 4
Handy: 0676/6052713 | E-Mail: rester@aon.at | Web: www.fegerrester.at



Martin Bruch
Maler- und Bodenlegermeister

3620 Spitz, Ottenschlägerstraße 32
e-mail: office@maxdermaler.at
Tel. 02713/2138, Fax +4

IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR:

Malerei und Anstrich
Stuck- und Tapezierarbeiten
Parkett- und Bodenverlegung
Fasadengestaltung
Verkauf ab Werkstatt



Wir beraten Sie gerne!

Auftaktveranstaltung – ein neuer Schulfreiraum entsteht Wir sind dabei!

Projektstart für unsere Gemeinde: Ein neuer Schulfreiraum entsteht

Unsere Gemeinde ist eine der 30 Siebergemeinden der Förderinitiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“.

Gemeinsam mit Landesrätin Barbara Schwarz, Landesrat Karl Wilfing und der NÖ Familienland GmbH feierten Vertreterinnen und Vertreter unserer Gemeinde und Volksschule den Auftakt in ein gemeinsames Projektjahr. Vergangenen Herbst nutzten wir die Gelegenheit, und folgten dem Aufruf, einen Förderantrag zur Errichtung von Schulfreiräumen und Spielplätzen zu stellen.

Wir freuen uns, dass wir mit unserem eingereichten Projekt eine der 30 Siebergemeinden sind und bereits am 5. März 2018 mit der Planung und Umsetzung unseres neuen Schulfreiraumes begonnen haben.

Kinder und Jugendliche helfen mit

Neben der finanziellen Unterstützung – bis zu 2/3 der entstandenen Projektkosten werden gefördert – umfasst die Initiative auch eine umfangreiche Prozessbegleitung durch die NÖ Familienland GmbH und Mitteilungsprojekte für Kinder und Jugendliche. Das Miteinbeziehen der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer und die aktive Mithilfe aller am Projekt beteiligten Personen sowie die naturnahe und bedürfnisgerechte Gestaltung der Flächen stehen bei dieser Förderaktion im Vordergrund. Bereits im Frühling findet eine „Spielforscher-Werkstatt“ mit Schülerinnen und Schülern statt, um die Wünsche und Anforderungen an den neuen Bewegungsraum zu erarbeiten.



Diese Ergebnisse fließen dann zusammen mit den Kriterien der Gemeinde und Schule in die Erstellung der Gestaltungsskizze mit ein. Beim gemeinsamen „Bau- und Spieltag“ errichten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern temporäre Elemente auf der zukünftigen Schulfreiraumfläche. Eine gemeinsame „Pflanz-Werkstatt“ zur Begrünung der Fläche im Herbst rundet das Prinzip des gemeinsamen Gestaltens ab. Der neue Schulfreiraum wird bis Juni 2019 fertiggestellt und eröffnet.

Uns als Gemeinde ist es ein großes Anliegen, für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Pädagoginnen und Pädagogen einen optimal auf die Bedürfnisse abgestimmten Freiraum zu schaffen, der sowohl in den Pausen, während des Unterrichts als auch am Nachmittag genutzt werden kann. „Schule

wird zunehmend zum neuen Lebensraum für Kinder und Jugendliche, daher ist es umso essenzieller, auch den Freiraum in den Schulen zu gestalten und auszubauen. Frische Luft in der Pause, eine Turnstunde im Freien oder auch die Bewegung am Nachmittag tun sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen gut“, betont Landesrätin Barbara Schwarz beim Auftaktfest. „Ein hochwertiger Schulfreiraum bietet Rückzugspunkte, um wieder Kraft zu tanken. Die Frischluft und die kühlende Wirkung der Baumschatten steigern die Erholungswirkungen. Nicht zuletzt wird die Naturverbundenheit der Kinder gestärkt“, so Landesrat Karl Wilfing. Ich freue mich auf diese Herausforderung zum Wohle unserer Kinder & Jugendlichen!

Herzliche Grüße



Weihnachtskindergarten

Am 24. Dezember 2017 fand der alljährliche Weihnachtskindergarten in der Volksschule Aggsbach Markt statt. Es wurden 20 Kinder angemeldet.

Um 9:00 Uhr begann der Weihnachtskindergarten mit verschiedenen Spielen, Bastelmöglichkeiten und Malvorlagen. Die Kinder konnten frei wählen,

welches Angebot sie gerne nutzen möchten. Zu Mittag gab es für alle eine kleine Stärkung und anschließend wurde weitergespielt. Um 15:00 Uhr wurden die Kinder wieder abgeholt und es ging gemeinsam mit den Eltern weiter zur Kindermette. Ich möchte mich ganz herzlich bei dem Café-Pub Donauwelle

für die Spende von Laberln und bei der Frau Direktor und ihrem Lehrerkollegium für das Bereitstellen der Räumlichkeiten bedanken.

Auch bei den Helfern möchte ich mich bedanken, die das Durchführen des Weihnachtskindergartens erst möglich machen.

Ich hoffe, auch nächstes Jahr wieder genügend Helfer zu finden und die Tradition des Weihnachtskindergartens weiter leben zu lassen.

Gerne können sich auch freiwillige UnterstützerInnen melden und mitmachen.

Ines Bien

Was gibt es neues im Naturpark

Jauerlinger Saftladen gewinnt bei größtem österreichischen Naturschutzpreis

Das Naturpark-Vorzeigeprojekt Jauerlinger Saftladen gewann einen Preis beim größten heimischen Naturschutzpreis „Die Brennessel – Naturschutz is ka gmahde Wies'n“ von Blühendes Österreich in der Kategorie Schulprojekte! Somit unter-

stützt Blühendes Österreich, die gemeinnützige Privatstiftung der REWE International AG, unser Projekt für die kommenden 2 Jahre. Die Jury beurteilte das Projekt „Jauerlinger Saftladen“ als sehr angewandte und bei den Kindern nachhaltig wirksame Initiative. Das Projekt bietet einen Mehrfachnutzen, und die naturschutzfachliche Wirkung der Erhaltung der Streuobstwiesen hat die Jury als sehr positiv bewertet. Das Projekt wurde bei der Preisverleihung vertreten von Naturparkobmann Edmund Binder, Obmannstellvertreter Ing. Johannes Höfinger, VS-Direktor Bruno Rixinger und Na-

turparkgeschäftsführerin Dr. Birgit Habermann.

Der Gewinner des heurigen Zeichenwettbewerbes, Nils Zauner aus Aggsbach Markt, nahm begleitet von seiner Familie ebenfalls an der Preisverleihung teil. „Eine tolle Veranstaltung, und ein schöner Preis, der uns in unserem Bemühen bestärkt, uns weiter für den Erhalt der Streuobstwiesen und dieses tolle Schulprojekt zu engagieren!“, resümiert Birgit Habermann. Der Naturparkverein ist überzeugt, dass dieses Projekt österreichweit als Modell dienen kann, und auch in vielen anderen Schulen umgesetzt werden wird.

sich auf www.naturpark-jauerling.at, hier ein paar Highlights:

12. Mai, 14:00 Uhr
Alles neu macht der Mai Naturvermittlung im Frühling
(Treffpunkt Parkplatz Naturparkhaus) mit Eva Mayer, 0650/6685010

19. Mai, 15:00 Uhr
Wiesen, Weiden, Wein & Marillen – eine frühsummerliche Naturvermittlung
(Treffpunkt Parkplatz Schloss zu Spitz) mit Eva Grünberger, 0676/5340580.

1. Juni, 12:00 Uhr
Naturpark-Fest
Vielfalt der Verwandlungskünstler. Naturwerkstatt, Kinderprogramm. Naturparkhaus am Jauerling, Oberndorf 15. Auskunft: 0664/5405332.

2. Juni, 15:00 Uhr
Die Wachauer Wein-Landschaft
(Treffpunkt Parkplatz Schloss Erlahof-Schiffahrtsmuseum), mit Monika Pölzer, 0676/6338664.

15. bis 20. Juli, ganztägig
Aktivklettercamp
Zeltlager am Jauerling, Naturparkhaus am Jauerling, Johanna Gratz, 0676/6051966 oder 02275/5695.



© Blühendes Österreich

Sommerprogramm

Auch heuer bietet der Naturpark mit seinen Partnern ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm. Das vollständige Programm findet

Fam. Zauner aus Aggsbach-Markt; Edmund Binder (Bgm Maria Laach), Johannes Höfinger (Bgm Raxendorf) und Birgit Habermann (Naturpark Jauerling-Wachau); Bruno Rixinger (VS Weiten); Ronald Würflinger (Stiftung Blühendes Österreich); Alfred Riedl (Österreichischer Gemeindebund).

Willkommen
bei der Bank,
die an Sie
glaubt.

kremserbank.at

KREMSER BANK

Was zählt, sind die Menschen.

Buchneuerscheinung Mit der Donauuferbahn von Krems nach Grein

Im Jahr 2015 wurde seitens des Verlages Railway-Media-Group die Absicht geäußert, ein Buch über die Donauuferbahn herauszugeben, das nach mehr als zweijähriger Vorbereitungszeit nun fertiggestellt ist. In ihm wird der Verkehr auf der gesamten Donauuferbahn von Krems bis St. Valentin dokumentiert. Ausführlich beschrieben und mit vielen Photos veranschaulicht wird der Planverkehr der ÖBB von den Dampflokomotiven der fünfziger und sechziger Jahre bis zu den zuletzt eingesetzten Nahverkehrstriebwagen der Reihe 5047. Die letzten durchgehenden Züge

auf der Gesamtstrecke führte die Erlebnisbahn. 2010 stellten die ÖBB im niederösterreichischen Abschnitt den Verkehr ein. Seit 2011 bietet die NÖVOG in der Wachau einen Tourismusverkehr an, dem ein eigenes Kapitel gewidmet ist. Im Gegensatz zur Wachau gehört der Bahnbetrieb im Nibelungengau der Vergangenheit an. Auch viele Sonderzüge, die die Strecke befahren haben, werden gezeigt. Das Buch bietet Aufnahmen von unterschiedlichen Zügen, es wird auf die landschaftlichen Besonderheiten eingegangen, es werden mit der Bahn im Zu-

sammenhang stehende oder nahe der Bahn liegende Bauwerke gezeigt, auch Geschichtliches und Geographisches kommt nicht zu kurz. Die Eisenbahnphotographen haben ihre Bilder unentgeltlich zur Verfügung gestellt, mein Mitautor hat sich um Design und eisenbahnspezifische Belange gekümmert, mir war es ein Anliegen, neben der Entwicklung und Abwicklung des Bahnbetriebes auch das Charakteristische der in den Bildern erkennbaren Landschaftsteile aufzuzeigen. Das Buch „Mit der Donauuferbahn von Krems nach Grein“ in

der Reihe „BilderBuchBogen“ mit 160 Seiten beinhaltet 276 Photos, wobei 10% der Photostellen in unserem Gemeindegebiet liegen. Es ist zum Preis von € 39,- auf dem Gemeindeamt von Aggsbach Markt erhältlich. Der Preis ergibt sich aus den hohen Druckkosten bei verhältnismäßig geringer Auflagenzahl. Die Autoren haben unentgeltlich gearbeitet und hoffen, dass das Werk bei vielen, die mit unserer Bahn in irgendeiner Form verbunden sind bzw. waren, Gefallen finden wird.

Karl Hofstetter

Trinkwasseruntersuchung

Der Tiefbrunnen wurde auf 6 Pestizide untersucht, die im Brunnen-schutzgebiet aufgebracht wur-

den. Die Untersuchungsergebnisse ergaben unter den Nachweisgrenzen liegende Gehalte. Den

kompletten Inspektionsbericht der jährlichen Untersuchung des Trinkwassers finden Sie auf unse-

rer Homepage: www.aggsbach.gv.at unter Bürgerservice/Trinkwasseruntersuchung.

	Keim-zahl 22°C	Keim-zahl 37°C	ph-Wert	Härte gesamt °dH		Magne-sium mg/l	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
<i>Zulässige Höchstkonzentration</i>						50	50		250
Aggsbach (Netz)	8	0	7,5	15,0	77,0	19,0	13,0	26,0	44,0
Aggsbach Tiefbrunnen	vor UV-Anlage	1	7,3	21,2	110,0	24,0	13,0	48,0	42,0
	nach UV-Anlage	0							
Hochbehälter Seeb, Quelle Weißes Kreuz	vor UV-Anlage	2	7,5	12,6	61,0	18,0	15,0	7,1	54,0
	nach UV-Anlage	0							
Köfering u. Groisbach	0	0	7,9	15,7	97,0	9,5	14,0	7,9	36,0
Willendorf	12	0	7,6	17,1	110,0	10,0	3,4	3,8	50,0

Die letzten Trinkwasseruntersuchungen ergaben alle einwandfreie Trinkwasserqualität und erbrachten folgende bakteriologische bzw. chemische Analysewerte.



Pittel+Brausewetter
www.pittel.at

Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg
Tel.: 050 828 - 3100 - herzogenburg@pittel.at



RIEGLER®
INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN

3390 Melk | Wiener Straße 59 | T: 02752 526 82-0
Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei

 **HARREITHER**
Gesundes Heizen und Kühlen
SYSTEMPARTNER

www.riegler.co.at

Jagdrecht

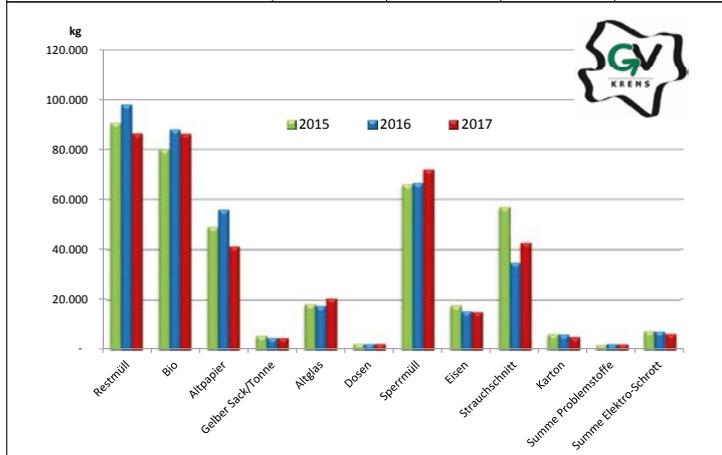
Der Jagdpachtverteilungsplan lag in der Zeit vom 21. Februar bis 7. März 2018 während der Amtsstunden (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) in der Gemeindeganzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. **Die allgemeine Auszahlung der**

Anteile erfolgt ab 13. März 2018 während der Amtsstunden am Gemeindeamt Aggsbach.

An diesem Tag nicht behobene Anteile können bis spätestens 13. September 2018 bei der Gemeindekasse behoben werden.

Abfallstatistik 2015-2017

Aggsbach Markt	2015	2016	2017	kg/Einw.
Restmüll	90.500	97.790	86.240	133,5
Bio	79.930	87.970	86.093	133,3
Altpapier	49.000	56.170	41.410	64,1
Gelber Sack/Tonne	5.700	5.015	4.928	7,6
Altglas	18.300	17.850	20.730	32,1
Dosen	2.473	2.382	2.495	3,9
Sperrmüll	65.950	66.730	71.910	111,3
Eisen	17.835	15.745	15.315	23,7
Strauchschnitt	57.010	35.130	42.910	66,4
Karton	6.358	6.362	5.272	8,2
Summe Problemstoffe	2.003	2.445	2.319	3,6
Summe Elektro-Schrott	7.585	7.480	6.524	10,1
SUMME GESAMT	451.146	451.622	438.282	678,5








Eisenbahnplanung • Straßenplanung • Flughafenplanung • Konstruktiver Ingenieurbau • Wasserbau • Baumanagement Tiefbau • Baumanagement Hochbau

Planmäßig zum Erfolg.

werner consult ziviltechnikergmbh
leithastraße 10, 1200 wien, austria
wien@wernerconsult.at, www.wernerconsult.at

VENUSIUM WILLENDORF Personalauftrag

FÜR DAS VENUSIUM WILLENDORF WIRD
PERSONAL FÜR DEN MUSEUMSDIENST GESUCHT.

AUFGABEN

**Verkauf von Eintrittskarten und
Shopartikeln während der Öffnungszeiten.**

Freiwillige, die sich gerne in den Dienst der berühmten
Venus stellen möchten, erhalten nähere Informationen bei

*Frau Sabine Satzl – 0664/73167471
oder*

Frau Martina Wiesendorfer – 0680/3009605.

Für diese Tätigkeit wird seitens des Vereines
eine Aufwandsentschädigung bezahlt.

DER IMMOBILIENVERKAUF

Wenn man seine Immobilie verkaufen möchte stellt sich am Anfang meist die Frage, ob man einfach selbst ein Inserat schaltet und so hofft einen Käufer zu finden, oder sich an einen professionellen Immobilienmakler wendet.

Zugegeben, die Versuchung ist groß sich die Provision zu sparen und es auf eigene Faust zu versuchen. Aber bei einem Immobilienverkauf geht es in der Regel um sehr viel Geld und nur zu leicht machen Privatverkäufer aus Unwissenheit leichtsinnige Fehler, die am Ende richtig viel Geld kosten können, bzw. den Verkauf unnötig in die Länge ziehen. Ein professioneller Immobilienmakler weiß, was Ihre Immobilie wert ist. Wenn die Immobilie zu günstig angeboten wird, hat man vielleicht schnell einen Käufer, verkauft aber wahrscheinlich deutlich unter Wert. Wenn die Immobilie zu teuer angeboten wird, verliert man mitunter zu Beginn ernsthafte Interessenten. Die richtige Preisfindung stellt am Anfang der Vermarktung einen entscheidenden Schritt dar. Die Prüfung sämtlicher rechtlicher und wirtschaftlicher Belange bildet den nächsten Schritt um Käufer und Verkäufer vor nachteiligen Folgen zu schützen.

Die intensive Bewerbung auf zahlreichen Immobilienplattformen im Internet bzw. in Printmedien ist der nächste Schritt.

Der Immobilienmakler ist täglich mit Verhandlungen konfrontiert und fungiert als vermittelnder Mediator und weiß wie man Käufer und Verkäufer zusammen führt. Auch die Verhandlungen über die Formulierung des Kaufvertrages werden oft im Zuge von privaten Immobilienverkäufen zum scheinbar unüberwindbaren Hindernis, hierbei ist es wesentlich, dass jemand einen unparteiischen und vermittelnden Standpunkt einnimmt.

Zu guter Letzt steht die Übergabe der Immobilie an, dabei wird immer wieder unterschätzt, welche Punkte zu beachten sind, um wirklich nichts zu vergessen.



**Gerne stehe ich
Ihnen für ein
unverbindliches
Erstgespräch zur
Verfügung.**

**Mag. (FH) Jürgen
Eichberger
Tel. 0664 529 41 17**

AUS DEM GEMEINDEVORSTAND UND GEMEINDERAT
Beschlüsse Gemeinderates

- Aufgrund von Teilungsplänen wird die NÖVOG-Abtretung beim Bahnhof und eine Abtretung bei Haus Aggsbach Markt Nr. 80 in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen.
- Auf Grund eines neuen Gesetzes wurde die Errichtung eines neuen Vertrages für die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes notwendig und beschlossen.
- Von der Kommunalkredit Public Consulting wurde für den Umweltfonds des BMLFUW der Fördervertrag B601086 für BA03 der Wasserversorgungsanlage (UV- Anlage Weißes Kreuz) vorgelegt. Dieser wird ohne das Teilvorhaben Fernwirkanlagen beschlossen.
- Von der FF Willendorf liegt ein Ansuchen um Förderung eines Fahrzeuges vor, das vom Bgm. erläutert wird. In einem Finanzgespräch konnte eine Sonderbedarfszuweisung von € 20.000,- für 2017 erreicht werden, die bereits veranschlagt ist. Mit der 2017 bereits erhaltenen Bedarfszuweisung von € 50.000,- und einem weiteren Gemeindebeitrag von € 20.000,- können insgesamt € 90.000,- der FF Willendorf zur Verfügung gestellt werden. Mit Eigenmitteln der Wehr von € 20.000,- ist das Fahrzeug finanziert, neue Ausstattung wird von der FF angekauft. Die Abwicklung des Ankaufes erfolgt durch die Feuerwehr, das Fahrzeug ist bereits bestellt.
- Bgm. ersucht um Förderung des Fahrzeuges durch die Gemeinde in Höhe von € 90.000,-, die im Jänner 2018 ausbezahlt werden soll. Hiezu einstimmiger Beschluss.
- Das Abschnittsfeuerwehrkommando Spitz plant den Ersatzankauf für das auszuscheidende Atemluftfahrzeug, das im gesamten Abschnitt automatisch bei jedem Brand eingesetzt wird, um die Atemluftgeräte wieder füllen zu können. Die Kosten von € 100.000,- sollen durch den Landesfeuerwehrverband (50%), die 11 Feuerwehren und jede Gemeinde mit € 3.000,- finanziert werden. Im Budget 2018 sind diese Kosten über eine Bedarfszuweisung geplant, Bgm. ersucht um Zustimmung zu einem Kostenbeitrag von € 3.000,- zum Atemluftfahrzeug, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Bgm. verliert das Ansuchen der FF Aggsbach um Unterstützung bei der Anschaffung des gebrauchten und adaptierten Kleinbusses. Der Bus wird hauptsächlich für die Feuerwehrjugend benötigt, die sowohl aus Ma. Laacher, Willendorfer und Aggsbacher Jugendlichen besteht und die in allen drei Orten ausgebildet werden. Bgm. beantragt eine Förderung von € 7.000,-, die im Voranschlag 2018 mittels Bedarfszuweisung finanziert wird. Hiezu einstimmiger Beschluss.
- Laut Gemeindebund drohen den Gemeinden massive Kostensteigerungen durch einseitige Bundesbeschlüsse beim Pflegeregress. Als Protest dagegen und zur Abwehr der Mehrkosten wird eine Resolution einstimmig beschlossen.
- Die Überschreitungen und Abweichungen vom Voranschlag 2017 werden einstimmig beschlossen.
- Der Entwurf des Voranschlags 2018 samt mittelfristigem Finanzplan 2018-2022 lag öffentlich auf, wurde den Fraktionen übermittelt und einstimmig beschlossen.
- Um für die Errichtung des Hochwasserschutzes die Zustimmung des öffentlichen Wassergutes betreffend dem Endlingbach zu erlangen, hat das Amt der NÖ Landesregierung den Vertragsentwurf WA1-ÖWG-25154/118-2015 vorgelegt. Ohne diesen Vertrag ist keine Zustimmung und somit kein Hochwasserprojekt möglich, daher müssen die vorgelegten Bedingungen des Landes akzeptiert werden. Bgm. ersucht um Zustimmung zum Vertrag, der Beschluss erfolgt einstimmig. Im Dezember 2017 erteilte die Landesstraßenverwaltung die Zustimmung zum Bau des Hochwasserschutzes im Rahmen einer Niederschrift, die bei der BH eingereicht wurde. Die detaillierten Verträge werden ausgearbeitet und danach zur Unterfertigung vorgelegt werden. Bgm. ersucht um Zustimmung zu dieser Vorgangsweise, hiezu einstimmiger Beschluss. GfGR Ing. Nothnagel hat am heutigen Tag wegen der letzten fehlenden Zustimmung zum Projekt mit der via-donau verhandelt. Eine Zustimmung der via-donau ist nur möglich, wenn alle Auflagen der BH-Verhandlungsschrift von 20. Oktober 2017 erfüllt und die Kosten laut Gutachten GZ 1074/15 der imobewertung5 GmbH/DI G.-J. Maier vom 05.10.2017 akzeptiert werden. Dies alles wird in einem Vertrag festgeschrieben, vorbehaltlich der Prüfung der schriftlichen Vertragsausfertigung ersucht Bgm. aus Termingründen und um Verzögerungen zu vermeiden jetzt schon

*Gut bedient und gekauft
in Ihrem Fachgeschäft*

Margit Stierschneider

Buch - Papier - Spielwaren - Geschenke - Lotto - Toto

Wir besorgen jedes Buch

A-3620 Spitz, Hauptstraße 8
Tel. u. Fax 02713/2362, margit.stierschneider@gmx.at

Zimmerei Dachdeckerei
STIERSCHNEIDER

Gerhard Stierschneider

Zimmerei Dachdeckerei
Stierschneider

Zimmermeister

Vießling 51, 3620 Spitz
Tel. 0676 5507459
Fax. 0820 949494 90102
zimmerei.stierschneider@gmx.at

um Zustimmung zu diesen Bedingungen und dem künftigen Vertrag, der Beschluss erfolgt einstimmig.

Diese drei Zustimmungen sind die Grundlage dafür, dass die BH den wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid erstellen kann. Erst nach Rechtskraft des Bescheides, wenn keine Rechtsmittel eingebracht werden, leitet das Land die weiteren Verfahrensschritte in die Wege, erstellt den Vergabevorschlag für die Planungsarbeiten und es können die Ansuchen an Bund und Land gestellt werden.

- Vbm. erläutert allgemein den Projektstand, die Variante beim Strandbuffet und skizziert die weiteren Verfahrensschritte. Nach aktueller Sicht wird der Spatenstich Anfang 2019 erfolgen können.
- Die NÖLR hat außerordentliche Bedarfszuweisungsmittel zur Stärkung des laufenden Budgets wegen der Umstellung des Berechnungssystems nach Inkrafttreten des Finanzausgleichsgesetzes 2017 beschlossen und bereits überwiesen.

- Die Gesunde Gemeinde wurde durch die Aktivitäten von GfGR Toifl bereits jetzt nach kurzer Zeit mit dem Grundzertifikat für die Qualitätssicherung im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention ausgezeichnet.
- Über die Kunst im öffentlichen Raum wird vom Land ein Folder erstellt, in dem über Kunstobjekte im Sicherheitsafe bei der Venusfundstelle berichtet wird.
- Vizebgm. Kremser als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde hat eine Ausbildung

gemacht, allgemeine Alarmpläne für die Gemeinde müssen erstellt werden, Sonderalarmpläne z. B. für Hochwasser sind vorhanden und müssen überarbeitet werden.

- Vbm. Kremser berichtet, dass er beim Symposium Mobilität in Krems teilgenommen und die Interessen der Gemeinde vertreten hat. Bei der nächsten Viertelsbesprechung in St. Pölten wird Aggsbach Dorf geladen und das Projekt Pendelbahn genauer vorgestellt.

Hurra, hurra – der Lenz ist da!

*Der Lenz ist endlich gekommen!
Es blüht die Marille voll Pracht,
aus deren Früchten man später
diese herrlichen Knödeln macht!*

*Wer packt da nicht seine Kinder,
den Hund und die liebe Frau
und kommt, das Wunder zu schauen,
in unsere herrliche Wachau!*

*Uns sind alle Gäste willkommen,
ob in Aggsbach und Köfering,
ob in Groisbach, und wie alle heißen:
Uns ist keiner zu gering!*

Martha Willinger, Aggsbach

Amtsstunden des Gemeindeamtes

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Amtsstunden des Bürgermeisters bzw. Vizebürgermeisters

jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von 19.00 bis 20.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung.

Telefonnummer: 02712/214 mit den Durchwahlen

-10 / Bgm. Ottendorfer Hannes

-11 / Stummvoll Eduard

-12 / Perzl Marion

Neue E-Mailadresse der Gemeinde:

gemeindeamt@aggsbach.gv.at

(alte WAVENET-Adresse nicht mehr verwenden, funktioniert nicht mehr und man bekommt keine Fehlermeldung).



KEPPLINGER
HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG SPENGLEREI
BADPLANUNG • SOLAR • BIOMASSE • WÄRMEPUMPEN

KEPPLINGER GmbH • Kremserstraße 7 • 3620 SPITZ

☎ 02713 2298 • www.kepplinger-gmbh.at



Die 1. Adresse für Bad&Heizung

VERANSTALTUNGEN 2018

DATUM	ZEIT	BEZEICHNUNG	ORT	VERANSTALTER
21.03.	19.00 Uhr	4. Arbeitskreissitzung	Gemeindeamt	Gesunde Gemeinde
25.03.	ab ca. 10.00 Uhr	Ostermarkt	Volksschule Aggsbach	Elternverein der VS Aggsbach
03.04.	10.30 Uhr	Kocherlebnis für Kinder	Venussaal	Gesunde Gemeinde
04.04.	19.00 Uhr	Kräuterbuschrunde Thema: Kräuterstandorte	Gemeindeamt	Gesunde Gemeinde
07.04.	16.00 Uhr	Frühlingswanderung	Treffpunkt Marktplatz Aggsbach	Gesunde Gemeinde
09.04.	19.00 Uhr	Workshop „Stolperfälle Mensch“	Venussaal	Gesunde Gemeinde
01.05.		Florianikirchgang	Aggsbach Markt	FF Aggsbach Markt und FF Willendorf
02.05.	19.00 Uhr	Kräuterbuschrunde	Gemeindeamt	Gesunde Gemeinde
05.05.	14.00 Uhr	Saisonstart Venusium	Venusium	VV Willendorf
26. + 27.05.		Feuerwehrfest mit Maibaumverlosung	FF Haus Willendorf	FF Willendorf
31.05.		Fronleichnamsprozession + Pfarrfest	Aggsbach	Pfarre
06.06.	19.00 Uhr	5. Arbeitskreissitzung	Gemeindeamt	Gesunde Gemeinde
09.06.		Waldheuriger	Willendorf	ÖKB Aggsbach
23.06.		Sonnwendfeier	Badestrand Aggsbach	Marktgemeinde Aggsbach
23.06.		Sonnwendfeier	Badestrand Willendorf bei Fischerhütte	VV Willendorf
15.07.		20. Wachauer Radtage	Wachau	AMI Promarketing
21.07.	18.00 Uhr	Sommerfest in Otti's Donaustüberl	Badebuffet Aggsbach	Othmar Zeller
11.08.		Tag der Blasmusik u. Dämmerschoppen	linke Bachseite von Aggsbach Markt und Seeb	Marktkapelle Aggsbach
12.08.		Feldmesse, Frühschoppen, Musik anlässlich 20-jährigem Bestehen der Marktkapelle		Marktkapelle Aggsbach
15.+16.09.		Sturmheuriger	FF-Haus Aggsbach	Pfarre
16.09.		Erntedankfest	Aggsbach	Pfarre
23.09.		21. Wachauarathon	Wachau	OK Wachauarathon
03.10.	19.00 Uhr	6. Arbeitskreissitzung	Gemeindeamt	Gesunde Gemeinde
14.10.		Pfarrwallfahrt	Maria Laach	Pfarrgemeinde
16.10.	19.00 Uhr	Vortrag: Geistig fit bis ins hohe Alter & wie Angehörige helfen können	Venussaal	Gesunde Gemeinde
25.10.		Totengedenkfeier	Aggsbach	ÖKB Aggsbach
26.10.		Wandertag	Gemeindegebiet von Aggsbach	SPÖ Aggsbach/Willendorf
17.11.	10.30 Uhr	Kochkurs für Erwachsene	Venussaal	Gesunde Gemeinde
02.12.	16.30 Uhr	Vorweihnachtsfeier	Pfarrkirche Aggsbach bzw. Pfarrstadel	VS, Musikschule Marktkapelle Aggsbach, Kirchenchor
15.12.	06.30 Uhr	Rorate-Messe	Pfarrkirche	Pfarre
24.12.		Turmbblasen	Aggsbach	Marktkapelle Aggsbach

Walking-Treff: jeden Montag im März/April/Mai/September/Oktobre um 18.00 Uhr · Treffpunkt Venussaal



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aggsbach, vertreten durch Bgm. Hannes Ottendorfer, 3641 Aggsbach Markt 48.
Erscheinungsort: 3641 Aggsbach Markt. **Verlagspostamt:** 3641 Aggsbach. **Foto:** www.freepik.com
Herstellung: Druckhaus Schiner GmbH, 3500 Krems. UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.



HEURIGENKALENDER 2018

16. März	2. April	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37 ☎0676/4730729, ☎0676/7488870
16. Mai	27. Mai	SCHRUTZ Rudolf	3641 Willendorf 3 ☎02712/528, ☎02712/543
5. Sept.	16. Sept.	SCHRUTZ Rudolf	3641 Willendorf 3 ☎02712/528, ☎02712/543
19. Okt.	4. Nov.	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37 ☎0676/4730729, ☎0676/7488870
30. Nov.	9. Dez.	KURZ Georg	3641 Aggsbach M. 37 ☎0676/4730729, ☎0676/7488870